

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	13.09.2021	öffentlich

Anfrage der Linksfraktion Ludwigshafen; Diversität

Vorlage Nr.: 20213952

Stellungnahme der Verwaltung

- 1. Welche konkreten Schritte für ein Zusammenleben in Vielfalt und Respekt vor**
- 2. unterschiedlichen Lebensentwürfen wurden durch die Stadt Ludwigshafen bis dato durchgeführt?**

Seit 2018 wird eine **Strategie für Qualität und Vielfalt in Ludwigshafen „Wir alle sind LU“** erarbeitet. Ein zentrales Selbstbewertungsinstrument ist hierbei der „**ChancenCheckLU**.“ Einbezogen werden auch nicht-kommunaler Organisationen für die Außenperspektive. Die Umsetzung dieser Strategie und die Durchführung des Selbstbewertungsinstruments innerhalb der kommunalen Verwaltung wird verpflichtend sein. Möglichst vielen weiteren Organisationen kann eine Orientierung bei der Berücksichtigung der Vielfalt der Bürger*innen Ludwigshafens an die Hand gegeben werden.

Der ChancenCheckLU dient der Überprüfung und Weiterentwicklung der eigenen Praxis. Die Ergebnisse und daraus abgeleiteten Maßnahmen wird seitens der Verwaltung zum Nutzen der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen weiterentwickelt.

Verfolgte Leitziele sind:

1. Mit der Anerkennung und Gestaltung von gesellschaftlicher Vielfalt in Ludwigshafen werden Zukunftsperspektiven, Lebensentwürfe und Teilhabechancen aller Bürger*innen gestärkt.
2. Die vielfältigen Potenziale und Fähigkeiten der Bürger*innen tragen maßgeblich zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei.
3. Ein aktives Miteinander und ein respektvoller Umgang stärken den sozialen Zusammenhalt. Aus der Vielfalt der Bürger*innen Gemeinsamkeit zu schaffen, trägt zur Identifikation mit einer als l(i)ebenswert empfundenen Stadt bei.

4. In den Verwaltungen, Verbänden, Vereinen und Unternehmen wie auch in allen anderen Organisationen in Ludwigshafen wird eine Organisationskultur gelebt, die von Offenheit, Respekt und Wertschätzung gegenüber allen Menschen geprägt ist.
5. Die Berücksichtigung von vielfältiger gewordenen Lebenslagen und Bedürfnissen wird in allen Bereichen einer Organisation als eine Leitungs- und Querschnittsaufgabe betrachtet und umgesetzt.
6. Mit der Festlegung von Steuerungs- und Koordinationsaufgaben wird die Effektivität von Prozessen zur Förderung von Vielfalt erhöht.
7. Die Vielfalt der Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Organisationen in der Stadt ist ein Spiegelbild der Gesellschaft Ludwigshafens.
8. Die Haltung der Mitarbeitenden ist geprägt von Geduld, Verständnis und Hilfsbereitschaft. Sie verfügen über eine hohe Kommunikationskompetenz.
9. Die Information der Bürger*innen erfolgt mittels differenzierter Kommunikationsstrategien zielgruppengerecht und barrierefrei. Die Kommunikation findet respektvoll und auf Augenhöhe statt.
10. Die Organisationen in Ludwigshafen machen Abläufe und Entscheidungsfindungen transparent, wählen dafür geeignete Formen für ihre Antragsformulare und Internetkommunikation und ermöglichen Teilhabe an Angeboten und Dienstleistungen.
11. Die Organisationen in Ludwigshafen orientieren ihre Angebote und Dienstleistungen an den Anforderungen und Bedarfen einer vielfältigen Stadtgesellschaft.
12. Die Bürger*innen nehmen vielfältige Möglichkeiten wahr, sich an Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen in den Stadtteilen und im Rahmen der zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Stadt zu beteiligen und sich mit ihren individuellen Ressourcen einzubringen.
13. Die Ausrichtung kommunalen Handelns auf die vielfältige Stadtgesellschaft wird als Gemeinschaftsaufgabe verstanden, zu deren Wahrnehmung alle Verwaltungsbereiche und externe Akteur*innen kooperieren. Es existieren verlässliche Strukturen der Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Akteuren.

Ludwigshafen wurde 2020 als eine der 21 Kommunen im bundesweiten **Modellprojekt „Weltoffene Kommunen“** der Bundesregierung, der Bertelsmann Stiftung und Phineo ausgewählt. Das Projekt dient zur Selbsteinschätzung und Weiterentwicklung der lokalen Integrations- und Diversitätsarbeit anhand mehrerer Handlungsfelder, zur Initiierung von Dialogen über Weltoffenheit vor Ort und als klares Statement zu Weltoffenheit und Vielfalt.

Die Ergebnisse der Selbsteinschätzung: **Kommune ist auf dem Weg zur Weltoffenheit fortgeschritten** in 3 der 7 Handlungsfeldern (Arbeit und wirtschaftliche Entwicklung, Interkulturelle Öffnung und Antirassismus, Kommunikation und Konfliktmanagement), Kommune ist weltoffen aufgestellt in den anderen 4 Handlungsfeldern (Management und Steuerung, fairer Zugang und Teilhabechancen, Engagement und Beteiligung, Zusammenhalt und Begegnung).
Gesamtergebnis der externen Auswertung: „Kommune ist weltoffen aufgestellt“.

Im **Rat für Kriminalitätsverhütung** der Stadt Ludwigshafen (KrimiRat) sind diverse Maßnahmen verankert. Hier beispielhaft:
„Respekt“ ist 2021 das Jahresthema des KrimiRates und stand in der Plenumssitzung am 19. Mai im Fokus. Es nahmen 80 Fachkräfte sowie Bürgerinnen und Bürger teil. Die Sitzung ist auf der Homepage des KrimiRates abrufbar. Hierzu gibt es eine Vielzahl von pädagogischen Angeboten für den schulischen und außerschulischen Bereich. Diese Angebote werden vom KrimiRat unter Akquise von Landesmitteln finanziert und mit Kooperationspartnern umgesetzt. Aufgrund der Corona Bedingungen werden von Schulen zurzeit wenige „Demokratie- und Respekt Angebote“ abgerufen, da die Konzentration auf den Ablauf des regulierten Schulbetriebes gerichtet ist.

Lebensentwürfe können nur von Individuen geplant und umgesetzt werden. Nicht von einer Stadt. Für die individuelle Unterstützung, zur Umsetzung von persönlichen Lebensentwürfen, steht ein vielfältiges Beratungsangebot und Hilfeleistungen zu Verfügung, besonders für benachteiligte Menschen.
(Beispiele Programme: „Guter Start ins Kinderleben“; Jugendberufshilfe, Übergang Schule Beruf; Maßnahmen des pfälzischen Vereins für soziale Rechtspflege, Maßnahmen zur Radikalisierungsprävention, gegen menschenverachtendes Verhalten, etc.)

3. Voraussichtlich wann wird der Stadtvorstand eine eigene Ludwigshafener Erklärung der Vielfalt bekanntgeben oder die Vorlage der Bundesregierung unterzeichnen?

Ludwigshafen, die von Migration traditionell geprägte Stadt, zeichnet sich heute durch Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten und Religionen aus. Diese Vielfalt ist zum selbstverständlichen Alltag und zu einer Bereicherung unserer Stadt geworden. Unser Motto in Ludwigshafen lautet: „Wir sind interkulturell, vielfältig und stark!“ Im Jahr 2009 wurde Ludwigshafen als "Ort der Vielfalt" ausgezeichnet:
(<https://www.ludwigshafen.de/buergernah/karriere/vielfalt>).

Die Ludwigshafener Erklärung wurde 2012 unterschrieben.

Die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt ist in Arbeit.

4. Wie fördert die Stadt Ludwigshafen gesellschaftliches Engagement, dass sich aktiv sich für Akzeptanz, Anerkennung und Wertschätzung und gegen Diskriminierung einsetzt?

Durch die Schaffung einer (politischen) Grundhaltung zu gesellschaftlicher Vielfalt und Sichtbarkeit dieser Grundhaltung durch Projekte wie Weltoffene Kommune, Wir alle sind LU, Repräsentanz der gesellschaftlichen Vielfalt auch innerhalb der Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Die Finanzierung freiwilliger Leistungen in der „**Kriminalprävention**“ im Dez. 5 und deren Angebote.

- Vermittlung und Förderung individueller Gruppenangebote zu Respekt
- Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus.
- Unterstützung des Preises für Zivilcourage des Innenministeriums Landes RLP
- Planung und voraussichtliche Teilnahme als Stadt Ludwigshafen, an der „**Respekttour 2022**“ des Bundesweiten Zivilcourage Netzwerkes.
- Jugendtag „Couragiert gegen Rassismus“
- regionale Projekte zum Thema Demokratie

5. Wie fördert der Stadtvorstand die Initiierung von Projektgruppen in Firmen und Institutionen und Stadtteilen, die sich für eine solidarische Stadtgesellschaft ohne Ausgrenzung und Diskriminierung einsetzen?

- Vorsitz der Sozialdezernentin im Landespräventionsrat. Stärkung der regionalen präventiven Angebote
- Angebote des KrimiRates und dessen Netzwerkpartner, wie beispielhaft den Jugendtag „Couragiert gegen Rassismus“
- die Umsetzung von „Soziale Zusammenhang Projekten in den Quartieren“
- z.B. die Kooperationsveranstaltung „ganz normal anders“
- Unterstützung des CSD....
- den Gleichstellungsaktionsplan.....

<https://www.ludwigshafen.de/buergernah/chancengleichheit/gleichstellungsstelle/eu-charta/gleichstellungsaktionsplan>